

# VORWORT DER NATIONALPARKDIREKTOREN

Als 1993 der erste Band der „Wissenschaftlichen Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern“ vom Salzburger Nationalparkfonds herausgegeben wurde, drückte der Redaktionsauschuß in seinem Vorwort die Hoffnung aus, daß diese Schriftenreihe zu einem gemeinsamen, von allen drei Bundesländern getragenen Publikationsorgan werden solle. Die Natur hält sich nun einmal nicht an künstliche Grenzen, auch wenn diese markanten landschaftlichen Strukturen folgen. Dementsprechend ist die Forschung, die den gesamten Naturraum untersucht, prädestiniert, dazu beizutragen, daß der sich über die Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol erstreckende Nationalpark Hohe Tauern als naturräumliche EINHEIT gesehen und im Bewußtsein der Bevölkerung verankert wird.

Im 1996 erschienenen Band wurden daher auch Beiträge aus Osttirol veröffentlicht und mit dem vorliegenden „Wissenschaftlichen Mitteilungen“ ist der Schritt zu einer gemeinsamen Publikationsreihe endgültig gelungen. Als Herausgeber fungiert nunmehr der Nationalparkrat als länderübergreifendes Gremium, sein wissenschaftlicher Beirat wirkt neben der Betreuung und Koordination der Nationalparkforschung auch im Redaktionsauschuß mit.

Wissenschaftliche Forschung gehört unabdingbar zu einem Nationalpark. Bereits als die drei Länder Kärnten, Salzburg und Tirol am 21. Oktober 1971 in Heiligenblut die Schaffung des Nationalparks Hohe Tauern vereinbarten, geschah dies vor allem zur Berwahrung der Schönheit und Ursprünglichkeit dieser eindrucksvollen Natur- und Kulturlandschaft, aber auch explizit zum Nutzen der Wissenschaft. Seit 1. Jänner 1992 ist der Nationalpark in allen drei Bundesländern verwirklicht und mit einer Gesamtfläche von rund 1800 km<sup>2</sup> der größte Nationalpark Mitteleuropas und des Alpenraums. Damit besteht für die Wissenschaft ein riesiges Betätigungsfeld in den verschiedenen Disziplinen. Die besonderen geologischen Verhältnisse, der phantastische Reichtum an Mineralien und Gesteinen, der großartige morphologische Formenschatz als Erbe von Gebirgsbildung und Vergletscherung, die Phänomene der Bodenentstehung und -entwicklung, die vielfältige Vegetation, Flora und Fauna sowie die hochinteressanten Wechselbeziehungen und Prozesse in diesem alpinen Ökosystem bergen Fragestellungen für noch viele Forschergenerationen. Die weitgehende Unberührtheit großer zusammenhängender Flächen mit natürlichen Lebensgemeinschaften und Strukturen sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf der Nord- und der Südabdachung der Hohen Tauern bieten optimale Untersuchungsbedingungen.

Die Nationalparkforschung findet somit in den Hohen Tauern faszinierende Möglichkeiten vor, hat sich aber gleichzeitig einem hohen Anspruch an Qualität und Verantwortungsbewußtsein zu unterwerfen. Durch die Mehrung des Wissens über die Naturraumausstattung und das ökosystemare Gefüge sowie durch das Aufzeigen allfälliger Gefährdungen soll sie zum Schutz dieses einmaligen Naturerbes beitragen und Wege zu sinnvollem und nachhaltigem Handeln weisen. Darüberhinaus liefert sie wertvolle Unterlagen für die Bildungs- und Informationsarbeit, durch die Verständnis und Bewußtsein für die Sensibilität dieses Schutzgebietes vermittelt werden.

In diesem Sinne verstehen sich die „Wissenschaftlichen Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern“ als Forum für alle Disziplinen, die sich mit diesem großartigen Lebensraum und seinem Vorfeld beschäftigen. Dieses Publikationsorgan für nationalparkspezifische Forschungsergebnisse will einerseits der Fachwelt Beiträge auf hohem Niveau vorlegen, andererseits mit dem Teil „Wissenschaft für jedermann“ einen weit darüber hinausgehenden Kreis interessierter Personen ansprechen. Wir laden herzlich dazu ein, an der Erforschung dieses grandiosen Naturraums mitzuwirken und die Ergebnisse in den „Wissenschaftlichen Mitteilungen“, die nunmehr jährlich erscheinen sollen, zu dokumentieren.

**Mag. Peter Rupitsch**  
Kärnten

**Dipl.Ing. Harald Kremser**  
Salzburg

**Dipl.Ing. Hermann Stotter**  
Tirol

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Hohe Tauern - Wissenschaftliche Mitteilungen Nationalpark Hohe Tauern](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Rupitsch Peter, Kremser Harald, Stotter Hermann

Artikel/Article: [Vorwort der Nationalparkdirektoren 5](#)